

Herzlich willkommen

Solarstrom-Biotope

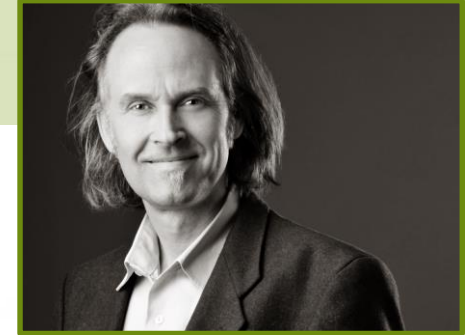


Christoph Würzburger,
Technikvorstand UrStrom eG
christoph.wuerzburger@urstrom.de



UrStrom. Wer wir sind ...

- UrStrom plant, finanziert, baut und betreibt mittlere bis große Photovoltaikanlagen, verkauft Ökostrom und initiiert und betreibt Elektro-Carsharing Stationen in verschiedenen Modellen
- UrStrom hat weitreichende Expertise bei der Beteiligung von Bürgern und Gewerbe an der Energiewende durch ein breites, genossenschaftlich getragenes Netzwerk – das bis nach Brüssel reicht
- UrStrom-Kunden können optimale Lösungen für ihre Projekte erwarten, die der Natur helfen und trotzdem wirtschaftlich sind. Wir agieren auf Augenhöhe
- UrStrom ist eine solide Gemeinschaft mit über 450 Mitgliedern. Seit 10 Jahren attestieren uns regelmäßig Prüfer des Genossenschaftsverbandes eine seriöse Geschäftstätigkeit



Christoph Würzburger,
Technischer Vorstand der
UrStrom BürgerEnergie-
Genossenschaft Mainz eG

***„Die Zukunft unserer
Energie-versorgung ist
erneuerbar, dezentral,
ökologisch - und in der
Hand von Bürgern und
Bürgerinnen. Dafür
engagiere ich mich bei
der UrStrom eG.“***

UrStrom. Unsere Referenzen ...

17 PV-Kraftwerke in Mainz und Umgebung

Das kleinste 8 kWp, das größte 380 kWp

1.100 kWp Gesamtleistung installiert

1 Mio. Euro Invest von über 450 Mitgliedern



Industrie-Dachanlage Essity



Öko-Winzer Huster Ingelheim



Solarstrombiotope = Rettungsinseln?

Schwerwiegende Probleme des Planeten von der Menschheit verursacht:

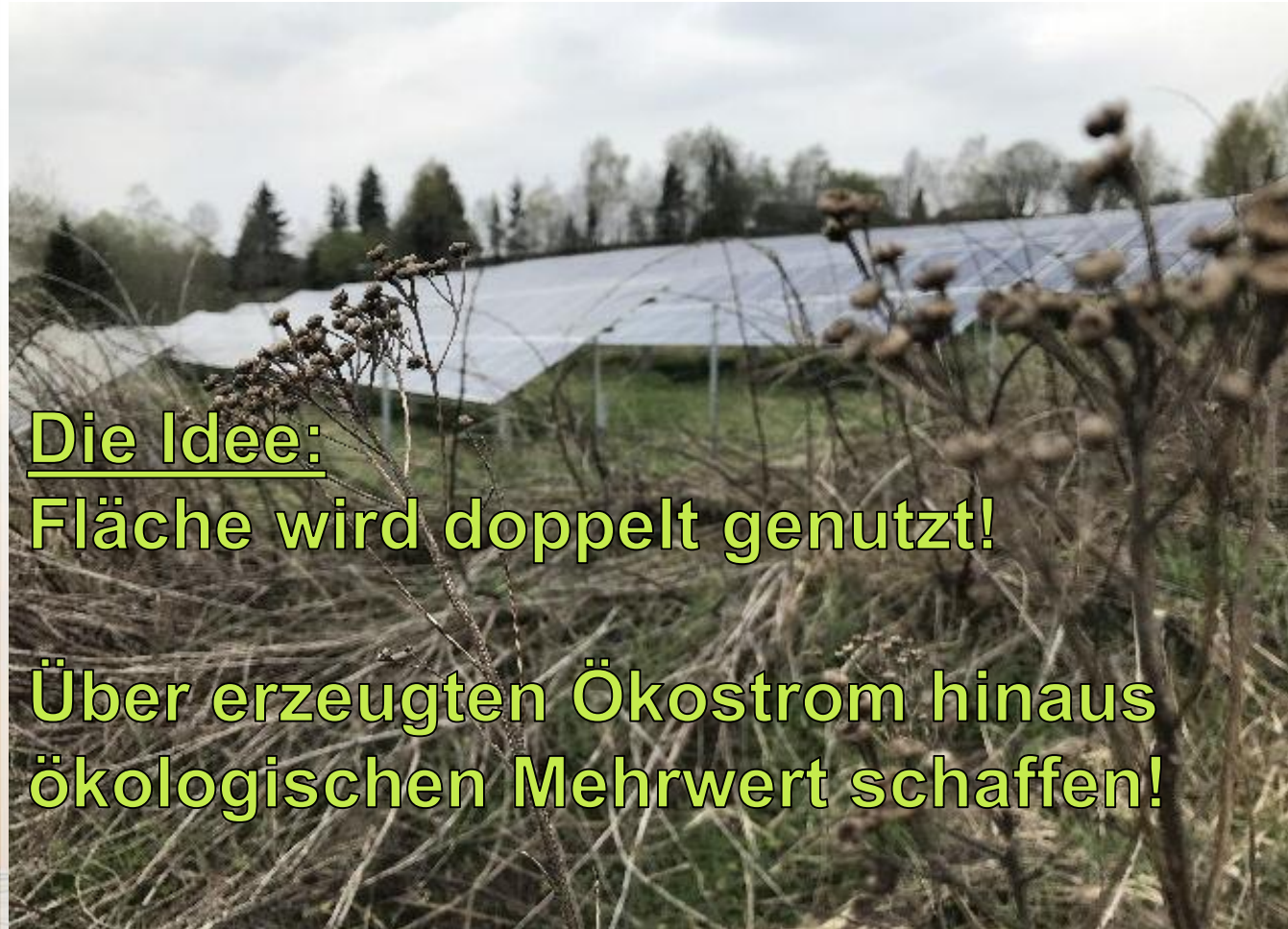
- Der Klimawandel schreitet ungebremsst voran!
- Die Artenvielfalt ist im freien Fall!

Das Verschwinden von Arten hat sich um das Tausendfache beschleunigt! Der Verlust der biologischen Vielfalt wird unterschätzt, Artensterben schlimmer als Klimawandel

Die gute Nachricht:

Wir können beide Probleme auf einmal entschärfen!

Solarstrombiotop



Die Idee:

Fläche wird doppelt genutzt!

Über erzeugten Ökostrom hinaus
ökologischen Mehrwert schaffen!

Strom + Artenvielfalt = Solarstrombiotop



**Ökostrom fördert
Artenvielfalt**

Solarstrombiotope – Wie geht das?

Erhöhung der Artenvielfalt durch

- Pflanzungen, Steinschüttungen,
- Altholzhaufen, Feuchtflächen
- Dachziegelbruch, Nisthilfen, Sandflächen



Solarstrombiotope – Wie geht das?



- Nur intensiv genutzte Flächen, die ökologisch nicht wertvoll sind, Ertragsmesszahl Boden < 35
- Erhöhter Abstand zwischen Modulreihen
- Angemessene Höhe der Modultische
- Mehr Licht und Regenwasser für den Boden
- Bewuchs unter und zwischen Modultischen

Solarstrombiotope – nur mit Konzept



- Maßgeschneidertes ökologisches Konzept
- z.B. Blütenreiches Grünland
- Insektenhäuser und Totholz
- Nisthilfen für Kleinsäuger und Vögel
- Störungsarmer Lebensraum für Vögel
- Kein Dünger, keine Chemie

Das ökologische Konzept bezieht die ökologische Ausstattung der direkten Umgebung mit ein und „verlängert“ diese in das Solarfeld



- Blütenreiches Grünland
- Förderung von seltenen Ackerwildkräutern
- Störungsarmer Lebensraum für Vögel und Niederwild
- Trittsteinbiotop für Insekten, Reptilien, Amphibien
- Nach wenigen Jahren hunderte verschiedene Tier- und Pflanzenarten, allein 140 Nachfalterarten

Solarstrombiotope – nur mit Konzept

- Zusammenarbeit mit Naturschutzverbänden
- Anwohner können sich bevorzugt beteiligen

- Gemeinde profitiert u.a. von Gewerbesteuer
- Jeder Gemeinde ein Solarstrombiotop!



Schafbeweidung (Beispiel)



Artenreiche Wiese (Beispiel)


Solarstrombiotope

- Erholung des Bodenlebens durch lange Ruhephase. Kein Eintrag von Pestiziden, Insektiziden etc., keine Versiegelung
- Einfriedung mit Bodenfreiheit ermöglicht Kleintieren das „Betreten“
- Maßgeschneidertes ökologisches Konzept mit angepassten Pflegemaßnahmen und Monitoring (Weidenutzung, Blühwiesen, Artenschutz...)
- Bei nachweislich deutlicher Verbesserung der Biodiversität ist ein innerer Ausgleich im Solarpark selbst möglich
- Flächen für ein echtes UrStrom-Solarbiotop können sogar Ökopunkte generieren (Überkompensation)

Der Nutzen eines Solarstrombiotops in Bürgerhand liegt vor allem in der hohen Akzeptanz durch eine win-win-win-Situation: Kommune, Bürger und Natur profitieren.



Die Stromgestehungskosten von Solarstrombiotopen sind nur geringfügig erhöht: Die Natur macht das schon ...



**Kluge Planung:
Randabstände und Wildwechsel-
Korridore für Ökologie nutzen!**

**Einmalige Kosten des „ökologischen Anstoßes“ betragen nur etwa
1,5 % der Investitionssumme**

Können Biotope von Menschen tatsächlich „gebaut“ werden? Oder ist das Hybris?

Vorbild: Sielmanns Biotopverbund Bodensee



Die Heinz Sielmann Stiftung schafft seit 2004 ein Netz von NEUEN Lebensräumen für Tiere und Pflanzen

An 44 Orten über 130 Biotope. Innerhalb kürzester Zeit besiedeln zahlreiche Vogelarten, Amphibien, Tagfalter und Libellen die neu geschaffenen Biotope!

Forschungsprojekt der TH Bingen zu naturverträglichen und biodiversitätsfördernden Solarparks



**Kluge Planung:
30 Maßnahmensteckbriefe und
Checklisten enthalten!**

<https://hhi.th-bingen.de/>

Gestalten Sie gemeinsam mit uns die Energiewelt von morgen



christoph.wuerzburger@urstrom.de
www.urstrom.de